



24. Oktober 2018

Leiser, grüner, schöner: Der Ortskern Ramersdorf wird aufgewertet

Der alte Ortskern leidet unter Lärm, fehlenden Freiräumen und einer schlechten Aufenthaltsqualität. Die SPD setzt sich im Stadtrat dafür ein, das historische Kleinod neu zu gestalten. Die Vollversammlung des Stadtrats stimmt dafür.

Eingezwickt zwischen drei Hauptverkehrsstraßen und am Autobahnende gelegen ist der alte Ortskern von Ramersdorf um die charakteristische Pfarr- und Wallfahrtskirche Sankt Maria seit Langem einer starken Belastung ausgesetzt: Lärm und die wenig attraktive Gestaltung haben dafür gesorgt, dass das historische Herzstück von Ramersdorf über die Jahre an Leben verloren hat. Das soll sich ändern: Die SPD-Stadtratsfraktion stimmte heute im Stadtrat für die Stadtsanierung in diesem Bereich. Mit einem mehrheitlichen Beschluss im Plenum sorgt der Stadtrat dafür, dass der historische Ortskern aufgewertet wird.

Die isolierte Lage des Ortskerns soll dabei aufgebrochen und das Ensemble einladend zur Umgebung hin geöffnet werden. Gleichzeitig wird der Lärmschutz sowohl für die AnwohnerInnen auch für PassantInnen verbessert. Es gibt bereits viele Ideen. Der Ortskern soll mit einem neuen Pfarr- und Wallfahrerheim mit Café sowie durch neue Läden und einer Kita belebt werden, die Grün- und Freiflächen verschönert werden. Auf dem Kirchplatz sollen Veranstaltungen stattfinden, der historische Wallfahrtsweg, der bis zum Alten Peter in die Altstadt führt, wird im Ensemble als Fuß- und Radweg hergestellt. Bereits im nächsten Jahr kümmert sich die Stadt um die Neugestaltung Grünfläche an der Kirchseeoner Straße.

Dazu sagt die örtliche SPD-Stadträtin **Bettina Messinger**, stellv. planungspolitische Sprecherin der Fraktion:

„Als ‚Bermuda-Dreieck‘ ist der alte Ortskern von Ramersdorf schon verschrien worden – traurig, denn das historische Ensemble könnte ein lebendige Ortsmitte sein, attraktiv, vernetzt und identitätsstiftend für das Stadtviertel. Genau so wollen wir den den Ortskern auch gestalten: grüner und schöner, geschützt vom Verkehrslärm und doch offen ins umliegende Quartier hinein. Wir freuen uns, dass wir heute die nächsten Schritte zur Aufwertung auf den Weg bringen konnten.“

